

Von: Klaus Herzog

Gesendet: Donnerstag, 24. April 2025 19:30:10 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Jürgen Herzing.

Am 26. Mai 1946 wurden zum ersten Mal nach dem Ende des 2. Weltkriegs in Aschaffenburg Stadtratswahlen durchgeführt. Dieses Datum jährt sich im nächsten Jahr zum 80. Mal.

In den Jahren von 1946 bis 2026 prägten die von den Bürgern gewählten ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträten die Entwicklungen ganz wesentlich mit.

Die Stadträtinnen und Stadträte entschieden alljährlich über den städtischen Haushalt und stimmten über wegweisende Genehmigungen ab. Großprojekte im Straßenbau, öffentlichen Gebäuden, Sportstätten und im Rahmen der Stadtentwicklung.

Das Budgetrecht liegt in den Händen des Aschaffener Stadtrates.

Zentrale Projekte, die von dem Stadtrat entschieden werden mußten, waren unter anderen

- Alle Maßnahmen des Wiederaufbaus im Stadtgebiet
- Die Entwicklung und Konzeption für das Aschaffener Straßen und Kanalnetz
- Die Verabschiedungen der Flächennutzungspläne und Bauleitpläne
- Die Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung
- Die Kindergärten- und Schulplanungen
- Die Förderung der Sozial- Kultur und Sportförderung und vieles mehr.

Viele Stadträte arbeiteten über mehrere Stadtratsperioden hinweg ehrenamtlich für das Wohl der Bürger in der Stadt. Viele erwarben Ruhm über mehrere Jahrzehnte hinweg.

Diese verdienen es namentlich erwähnt zu werden.

In den verschiedenen Stadtratsperioden entstanden neue Parteien und Gruppierungen.

Die Geschichte des Aschaffener Stadtrates in den letzten 80 Jahren verdient es festgehalten zu werden.

Daher beantrage ich:

1. Die Durchführung einer städtischen Veranstaltung im Jahre 2026 anlässlich „80 Jahre Aschaffener Stadtrat“.
2. Eine städtische Veröffentlichung zum Thema „80 Jahre Aschaffener Stadtrat“.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Herzog
Oberbürgermeister a.D.
Stadtrat